

II-2757 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

WIEN, 1987 12 21

Zl. 16.930/33-I10/87

1145 IAB

1987 -12- 23

zu 1194 IJ

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR.
Parnigoni und Genossen, Nr. 1194/J,
vom 6. November 1987 betreffend
Förderung der inländischen Fisch-
produktion und Teichwirtschaft

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Mag. Leopold Gratz

Parlament
1010 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Parnigoni und Genossen Nr. 1194/J betreffend Förderung der inländischen Fischproduktion und Teichwirtschaft, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1:

Eine Absatzsteigerung von Fischen im Inland kann derzeit nicht vorrangiges Ziel und Problem sein, da die Nachfrage nach Fischen auf

dem Markt derzeit von der inländischen Produktion alleine nicht gedeckt werden kann. Dies beweist die Tatsache, daß jährlich nicht zu unterschätzende Mengen an Fisch aus dem Ausland importiert werden müssen, um den Bedarf am inländischen Markt zu decken.

Zu Frage 2:

Um landwirtschaftlichen Betrieben, deren klimatische Lage es ermöglicht, in die Fischproduktion einzusteigen, einen Anreiz zu bieten, Produktionsflächen für die Teichwirtschaft zu nutzen, werden von meinem Ressort für Errichtung und Ausgestaltung von Zucht- und Erzeugungsanlagen sowie für die Anschaffung technischer Hilfsmittel und Geräte Agrarinvestitionskredite gewährt. Weiters werde ich bestrebt sein, soweit es mir kompetenzmäßig möglich ist, die zollfreien Importe von Fisch zu vermindern.

Zu Frage 3:

Mein Ressort finanziert im Rahmen eines Verwaltungsübereinkommens mit dem Institut für Volkswirtschaftslehre, Agrarpolitik und Rechtswissenschaften der Universität für Bodenkultur Forschungsarbeiten, die das Thema "Fischproduktion - eine Produktions- und Einkommensalternative für landwirtschaftliche Betriebe in einem entwicklungsschwachen Gebiet" zum Inhalt haben. Dieses Forschungsprojekt soll bis 31. Mai 1988 abgeschlossen werden.

Weiters werden von der Bundesanstalt für Fischereiwirtschaft Scharfling Forschungsprojekte durchgeführt, mit der Zielsetzung die Fischproduktion in Österreich zu optimieren.

Zu Frage 4:

Jede Forschungseinrichtung wird von meinem Ressort gemäß Forschungsorganisationsgesetz 1981 ausschließlich projektsbezogen unterstützt.

- 3 -

In den letzten Jahren wurden seitens meines Ressorts folgenden Forschungsstellen für Forschungsarbeiten zur Frischfischproduktion Forschungsmittel zur Verfügung gestellt:

- Institut für Fischforschung, Innsbruck
- Ökologische Station Waldviertel
- Landesfischereiverband Oberösterreich

Mein Ressort hat bereits im Jahr 1983 mit der ökologischen Station Waldviertel einen Werkvertrag abgeschlossen.

Für die Leistungen aus diesem Werkvertrag erhält die Ökologische Station Waldviertel ein jährliches Entgelt von bis zu S 500.000,--. Dieser Werkvertrag wurde im Jahr 1987 einmalig um S 200.000,-- aufgestockt.

Im Hinblick auf den Umstand, daß die finanzielle Basis der Ökologischen Station Waldviertel derzeit nicht gesichert ist, wurde der genannte Werkvertrag mit Wirkung vom 31.12.1987 aufgekündigt. Der Vertrag sieht eine Kündigungsfrist von 12 Monaten vor. Gleichzeitig hat mein Ressort der Ökologischen Station mitgeteilt, daß Voraussetzung für eine künftige Unterstützung der do. Aktivitäten konkrete Vorschläge zur Neukonfiguration und Sicherung der künftigen Finanzierung sein werden.

Der Bundesminister:

